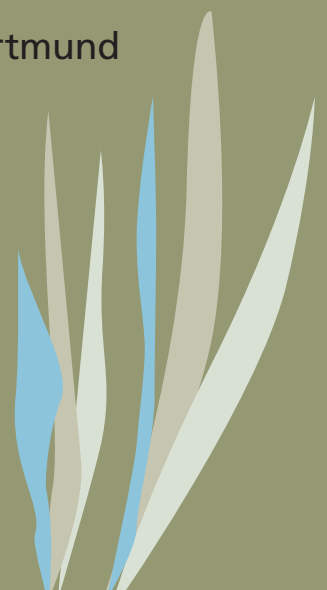




Umwelterklärung 2025

LWL-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie Marl-Dortmund
Haardklinik



Impressum

Umwelterklärung 2025
des LWL-Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie Marl-Dortmund - Haardklinik
gem. EG-Verordnung Nr. 1221/2009 vom 25.11.2009
sowie unter Berücksichtigung der EG-Verordnungen 2017/1505
vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018

Herausgeber
Betriebsleitung des LWL-Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie Marl-Dortmund - Haardklinik
Halterner Straße 525
45770 Marl

Telefon: 02365 802-0
E-Mail: lwl-klinik-marl@lwl.org
Website: www.lwl-klinik-marl.de

Redaktion
Lena Nowroth, Deborah Wagner, Marius Grimm, Marc-Stefan Andres, www.ag-text.de

Gestaltung
Diana Müller, www.diverse-dinge.de

Kontakt
Umweltmanagementvertreter und Stellv. Kaufmännischer Direktor
Marius Grimm
Telefon: 02365 802-2140
E-Mail marius.grimm@lwl.org

Umweltmanagementbeauftragte
Lena Nowroth
Telefon: 02381 893-8289
E-Mail: lena.nowroth@lwl.org

Druck
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier und klimaneutral

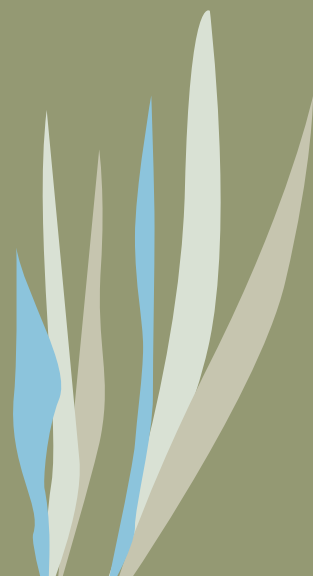


Inhalt

Vorwort	4
Geltungsbereich und Referenzwerte nach EMAS	6
Klinik und Wohnverbund	8
Standort und Geschichte	9
Die Klinik	10
Die Therapieangebote	12
Der Wohnverbund	15
Die Umweltleitlinien	16
Das Umweltmanagementsystem	20
Organigramm	21
Gremien und Ansprechpersonen	22
Elemente des Umweltmanagementsystems	23
Wesentliche rechtliche Verpflichtungen	24
Eine Auswahl der bisherigen Umweltleistungen	26
Die Umweltauswirkungen	28
Direkte Umweltaspekte	29
Indirekte Umweltaspekte	29
Energieverbrauch	29
Emissionen	33
Wasserverbrauch	35
Einkauf von Produkten und Dienstleistungen	36
Gefahrstoffe	37
Abfall	38
Das Umweltprogramm	40
Die Zertifizierungen	42



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

der Klimawandel und seine Folgen sind überall zu spüren. Weltweit erleben wir extreme Wetterereignisse, die zu Umweltkatastrophen, dem Abschmelzen der Gletscher und dem Verlust der Artenvielfalt führen. Immer mehr Regionen werden unbewohnbar und auch in Deutschland steigen die Durchschnittstemperaturen kontinuierlich. Die Sommer und Winter werden wärmer, es kommt häufiger zu Hochwasser und Starkregen.

Um den Klimawandel aufzuhalten, haben viele Regierungen und internationale Organisationen in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an Maßnahmen ergriffen. Ein Beispiel ist der Abschluss des „Green Deals“ der Europäischen Union, um bis zum Jahr 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Deutschland geht mit dem neu verabschiedeten Klimaschutzgesetz noch weiter: Bis 2030 sollen die Emissionen im Vergleich zu 1990 um 65 Prozent reduziert werden, bis 2045 soll das Land treibhausgasneutral werden. Unternehmen ab einer bestimmten Größe sind schon jetzt dazu verpflichtet, ihre CO₂-Emissionen zu verringern und transparent darüber zu berichten. Das ist zunächst mit einem erhöhten Aufwand für die Unternehmen verbunden, hat aber neben den ökologischen auch strategische Vorteile: Betriebe, die nachhaltiges Wirtschaften ernst nehmen, positionieren sich als attraktive Arbeitgeber – insbesondere für die jüngere Generation.

Auch der Landschaftsverband Westfalen-Lippe verfolgt ambitionierte Klimaziele. Für seine Einrichtungen strebt der LWL bis 2030 Klimaneutralität an. Dafür müssen alle Liegenschaften einen aktiven Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten, zum Beispiel durch nachhaltiges Bauen, energetische Sanierungen oder effizientere Betriebsabläufe. Die Haardklinik setzt dabei seit Jahren auf das Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) der Europäischen Union. Mit dem weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystem können die ökologischen Auswirkungen der Klinik systematisch erfasst, kontrolliert und schrittweise minimiert werden. Im Jahr 2025 wurde die Klinik zum ersten Mal erfolgreich extern validiert.

Wie wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv zum Klima- und Umweltschutz beitragen und welche Maßnahmen und Ziele wir heute ergreifen und für morgen anstreben, stellen wir in dieser Umwelterklärung vor. Sie enthält einen Überblick über unsere Einrichtung, unser Umweltmanagementsystem sowie unser bisheriges Nachhaltigkeitsengagement. Anhand von Kennzahlen zeigen wir zudem unsere Umweltauswirkungen der vergangenen Jahre auf und erläutern in unserem Umweltprogramm, welche konkreten Schritte wir für eine nachhaltige Zukunft planen.

Mehr Umweltschutz, weniger Emissionen – für uns und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das eine Selbstverständlichkeit. Denn wir wollen eine lebenswerte Zukunft – für uns, unsere Kinder und kommende Generationen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen die

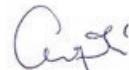
Betriebsleitung des LWL-Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie Marl-Dortmund Haardklinik



Dr. Daniel Napieralski-Rahn
Kaufmännischer Direktor



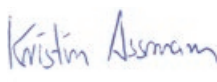
Dr. Claus-Rüdiger Haas
Ärztlicher Direktor



Dr. Michele Cagnoli
Stellv. Ärztlicher Direktor



Andre Seifert
Stellv. Pflegedirektor



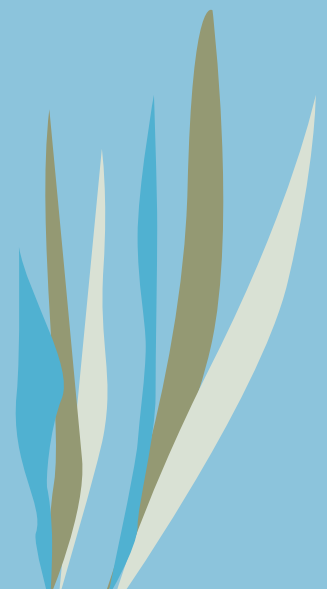
Kristin Assmann
Pflegedirektorin



Marius Grimm
Stellv. Kaufmännischer Direktor



Geltungsbereich und Referenzwerte nach EMAS



Entwicklung der Referenzwerte im EMAS-Geltungsbereich

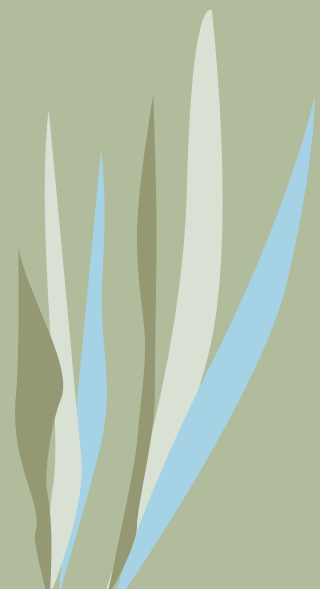
Das EMAS-Umweltmanagementsystem wird auf das LWL-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie Marl-Dortmund - Haardklinik angewendet, das sich an der Halterner Straße 525 in Marl-Sinsen befindet. Auf dem Klinikgelände befinden sich insgesamt 21 Gebäude, die sich der Klinik zuordnen lassen, darunter die Stationshäuser, Therapiebereiche, Verwaltungsgebäude, Technik und Cafeteria. Nicht im EMAS-Geltungsbereich miteinbezogen sind die Intensivwohngruppe Kosmos der Gesellschaft für Jugendhilfe und Familien St. Agnes „Junikum“, die Wohngruppe Lela des LWL-Jugendhilfezentrums, die Wohngruppen In der Haard und Phoenix der Evangelischen Stiftung Overdyck, die LWL-Schule in der Haard, ein Wohnheim und der Kindergarten Haardzwerge, welche sich ebenfalls auf der Liegenschaft befinden. Die Einrichtungen werden durch die ebenfalls auf dem Gelände ansässigen Technik versorgt. Weitere umweltrelevante Bereiche wie ein Labor, eine Apotheke oder eine Wäscherei gibt es nicht auf dem Klinikgelände. Zur Haardklinik gehören außerdem sechs Tageskliniken in Bottrop, Borken, Coesfeld, Gronau, Herne und Recklinghausen, die vorerst noch nicht in der EMAS-Validierung berücksichtigt werden.

Die Klinik ist eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland. Die Gebäude verteilen sich auf dem weitläufigen Gelände, auf dem in zwölf Stationen unter anderem Persönlichkeitsstörungen, Traumata, depressive Erkrankungen, Essstörungen, ADHS sowie Psychosen behandelt werden. Die in der folgenden Tabelle stehenden Kennzahlen zeigen, wie diese Behandlungsmöglichkeiten in Anspruch genommen werden. Sie ermöglichen es zudem, die Umweltleistungen des EMAS-Geltungsbereichs der vergangenen drei Jahre zu beschreiben und in den Zusammenhang zu setzen.

Referenzwerte	2022	2023	2024
Berechnungstage	68.364	72.406	74.329
Belegungszahlen	63.438	66.942	68.944
Mitarbeiter:innen (pro Kopf)	672	708	740



Klinik und Wohnverbund





Standort und Geschichte

Das Klinikum liegt auf einem parkähnlichen, 34 Hektar großen Gelände im Naherholungsgebiet der Haard zwischen Marl-Sinsen und Haltern am See. Das Gelände der Klinik liegt in einem Wasserschutzgebiet mit der Wasserschutzzone III B. Dort befand sich schon seit 1928 die Klinik „Heilstätte Haardheim“, ein Fachkrankenhaus für Knochen- und Gelenktuberkulose. Der LWL erwarb

die Einrichtung im Jahr 1966 und erweiterte diese in den folgenden Jahren.

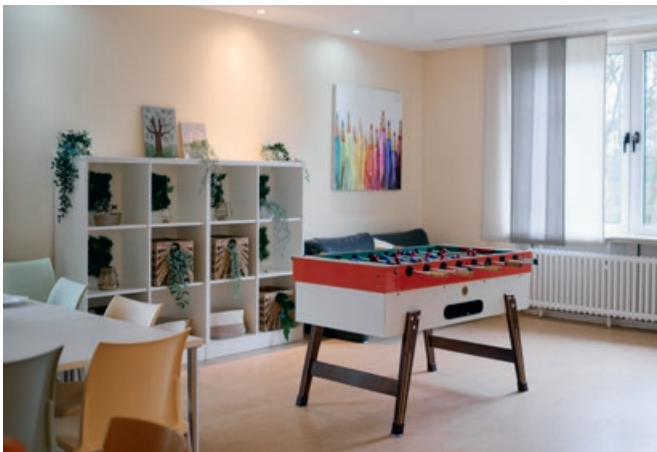
Mittlerweile gehören 32 Gebäude zum Bestand. Außerdem sind auf dem Klinikgelände die Wohngruppen in der Haard, Lela, Phoenix und Kosmos ansässig. Dazu kommen die LWL-Schule in der Haard, ein Wohnheim und der Kindergarten Haardzwerge.



Die Klinik

Das LWL-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie Marl-Dortmund - Haardklinik ist für ein Pflichtversorgungsgebiet von mittlerweile 1,6 Mio. Menschen zuständig. Zur Klinik gehören zwölf Stationen und sechs Tageskliniken, die ein breit gefächertes therapeutisches Angebot gewährleisten. Dazu gehören unter anderem Stationen für Essstörungen, Suchtprobleme, Schulproblematiken und Borderline-Persönlichkeitsstörungen sowie Sprechstunden für bestimmte Erkrankungen, Familieninteraktionstrainings, Psychoedukation und andere Coachings. Zum Therapieangebot zählen die Ergotherapie, Arbeitstherapie, Montessori-Entwicklungstherapie, Körpertherapie, Sporttherapie, Tanztherapie, Reittherapie, Musiktherapie, Kunsttherapie, Snoezelen und die tiergestützte Therapie. Außerdem können die Patientinnen und Patienten die klinikeigene Schule besuchen.

Die Haardklinik nimmt Kinder und Jugendliche im Alter von zwei Monaten bis 18 Jahren auf, in besonderen Fällen auch bis zum 20. Lebensjahr. Dafür gibt es 120 Behandlungsplätze im vollstationären Bereich und 70 Tagesklinikplätze. Für die individuelle Behandlung der Patientinnen und Patienten ist ein multiprofessionelles Team zuständig, zu dem Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, der Pflege- und Erziehungsdienst, die Fachtherapeutinnen und Fachtherapeuten sowie der Sozialdienst gehören. Eingewiesen werden die Patientinnen und Patienten zumeist von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten oder Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten – oder sie kommen über die Notfallaufnahme, die durchgängig besetzt ist.





Zahlen und Fakten zur Haardklinik (2024)

34 Mio. Euro Budget

2,5 Mio. Euro Investitionen/Jahr

340.000 m² Fläche

Patientinnen und Patienten/Jahr:

4.900 ambulant

1.330 vollstationär

390 in Tageskliniken

30 Ärztinnen und Ärzte

64 Psychotherapeutinnen und -therapeuten

240 Pflegekräfte, Erzieherinnen und Erzieher

44 Fachtherapeutinnen und -therapeuten,
Sozialarbeiterinnen und -arbeiter

29 Lehrerinnen und Lehrer

28 Therapietiere

32 Gebäude

12 Stationen

6 Tageskliniken

Die Zahlen beinhalten nicht die Einrichtungen des
LWL-Wohnverbunds Marl-Sinsen



Die Therapieangebote

Das multiprofessionelle Team der Haardklinik versorgt die Kinder und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen individuell. Dazu bietet es eine Reihe von Therapieangeboten an, die auf das jeweilige Krankheitsbild zugeschnitten sind.

Aufklärung und Umgang mit der Erkrankung

Damit eine psychische Krankheit erfolgreich behandelt werden kann, müssen die Betroffenen und ihr Umfeld gut über die Erkrankung Bescheid wissen. In dem Klinikum übernehmen diese Vermittlung die behandelnden Ärztinnen und Ärzte bzw. die Psychotherapeutinnen oder -therapeuten. Sie nehmen sich Zeit, um über die Erkrankung aufzuklären. Außerdem gibt es Schulungen, die sogenannte Psychoedukation, die fester Bestandteil der Behandlung sind. Ein weiteres Instrument der Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit ist der von der Klinik initiierte Haard-Dialog. Interessierte, Angehörige und Betroffene können hierbei einen Einblick in die Psychiatrie gewinnen und sich über Therapieangebote, Krankheitsbilder und den Klinikalltag informieren. Dieser offene Dialog trägt erheblich dazu bei, Vorurteile gegenüber psychische Erkrankungen abzubauen.

Psychotherapie

In der Psychotherapie kommen psychologische Mittel zum Einsatz, um seelische Störungen zu behandeln. Die Therapeutinnen und Therapeuten setzen dafür auf Gruppen- oder Einzelgespräche

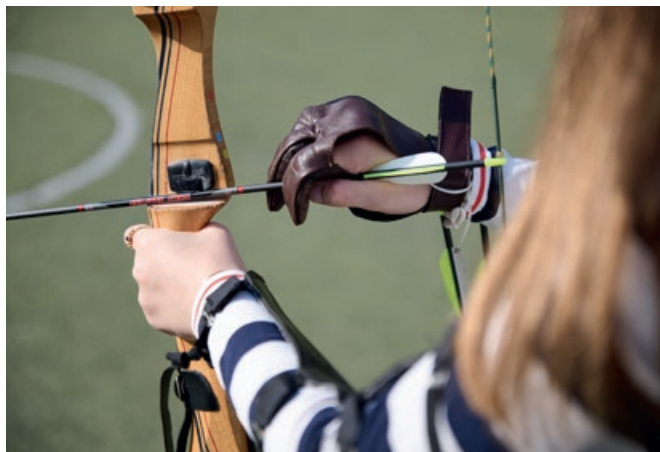
und Familiengespräche. Dabei wenden sie unterschiedliche Verfahren an. Die Verhaltenstherapie zum Beispiel bringt Gefühle, Gedanken und Verhalten in Beziehung. So können Probleme genauer verstanden und eingeordnet werden.

Psychiatrische Pflege

Wenn Menschen psychisch erkranken oder sich in Krisen befinden, benötigen sie Unterstützung, unter anderem bei der Selbstpflege oder der Gestaltung des Alltags. Auf diese Weise lassen sich die Folgen psychischer Erkrankungen bewältigen, die Patientinnen und Patienten können gesunden. Zur Pflege gehören immer auch die Achtung der Menschenrechte, Beratung, Prävention und Gesundheitsförderung.

Soziale Arbeit

Der Kliniksozialdienst unterstützt junge Patientinnen und Patienten und ihre Familien bei ihren familiären, zwischenmenschlichen und sozialen Beziehungen. Wenn zum Beispiel verfahrenere Situationen entstanden sind, können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gespräche begleiten und damit etwas zur Veränderung beitragen. Außerdem berät der Sozialdienst bei der Zusammenarbeit der Familien mit Behörden, Verwaltung und Gerichten.



Ergotherapie

Eine sinnvolle Betätigung oder Arbeit sind für viele Menschen sehr wichtig. Es ist befriedigend, etwas geschafft zu haben. Das macht sich die Ergotherapie zunutze. Die Therapeutinnen und Therapeuten setzen auf vielfältige handwerkliche Techniken und Angebote, die die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, wieder selbst aktiv zu werden. Sie können ihre Freizeit gestalten und den Alltag selbstständig bewältigen. Gerade bei psychischen Erkrankungen ist das wichtig, weil deren Symptome es oft nicht erlauben, sich konzentriert einer Aufgabe zuzuwenden.

Tanz-, Musik- und Kunsttherapie

Mit Tanz, Musik und Kunst können sich Menschen auf besondere Art und Weise ausdrücken und etwas von sich mitteilen. Die unterschiedlichen Kreativtherapien im Klinikum lassen auch Patientinnen und Patienten gestalterisch und schöpferisch tätig werden. So können psychische Prozesse starten, die in den Behandlungsprozess mit einbezogen werden.

Sport- und Bewegungstherapie & Körpertherapie

Psyche und Körper haben eine enge Verbindung. Darauf setzen die Sport- und Bewegungstherapie sowie die Körpertherapie, durch die psychische Erkrankungen mitbehandelt werden können. Die Patientinnen und Patienten machen neue Erfahrungen, die sie ermutigen, sich aktiv zu bewegen und wieder eine gesunde Beziehung zu sich und anderen aufzunehmen. Durch gezielte Übungen der Körperwahrnehmung, wird die Fähigkeit ihren Körper wieder positiv zu erleben und zu akzeptieren, gefördert. Dabei lernen sie auch einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Körper und den Körperempfindungen.

Freizeit

Die Kinder und Jugendlichen sind mehrere Stunden am Tag in der Behandlung, viele besuchen auch stundenweise die Klinikschule. Dennoch ist es auch wichtig, Freizeitaktivitäten wahrnehmen zu können. Dazu gibt es unterschiedliche freie und betreute Angebote.



Reittherapie

Die individuelle Förderung und ganzheitliche Unterstützung über das Medium Pferd steht bei der Reittherapie im Vordergrund. Die Patientinnen und Patienten erlernen den Umgang mit dem Pferd und können sich auf dem Pferderücken bewegen und tragen lassen. Diese enge Verbindung, die Kinder und Jugendliche mit dem Therapiepferd, den Pädagoginnen und Pädagogen und auch mit den anderen Gruppenmitgliedern eingehen, sorgt dafür, dass sich psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche mit ihren individuellen Schwierigkeiten auseinandersetzen können. Auf dem Klinikgelände stehen vier Therapiepferde zur Verfügung, die in Offenstallhaltung untergebracht sind. Darüber hinaus bietet die Klinik auch vier Paddock-Boxen und Ställe für Privateinstaller:innen.

Snoezelen

Beim Snoezelen werden alle Sinne angesprochen. Diese Therapie, die in besonders gestalteten Räumen stattfindet, kann sowohl entspannen als auch anregen. Sie wird überwiegend in der Gerontopsychiatrie und für Menschen mit Lernschwierigkeiten eingesetzt, kann jedoch auch für psychisch und körperlich beeinträchtigte Menschen genutzt werden.

Tiergestützte Therapie

Bei der Tiergestützten Therapie dienen die Esel, Ziegen oder das Damwild als „Co-Therapeuten“. Die Tiere geben ihrem gegenüber durch ihr selbstbestimmtes, teils scheues Verhalten sofortiges Feedback. Zudem sind sie in der Lage das Eis im Kontakt zu den Patientinnen und Patienten leichter zu brechen, weil sie unvoreingenommen sind und ihr Gegenüber so annehmen, wie es ist. Gleichzeitig können die Kinder und Jugendlichen im Umgang mit den Tieren selbstwirksam werden. Zudem sorgt die Interaktion mit Tieren für eine Ausschüttung des sogenannten Bindungshormons Oxytocin im Körper, welches nachweislich die Produktion des Stresshormons Cortisol hemmt.



Der Wohnverbund

Der LWL-Wohnverbund Marl-Sinsen ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe mit Wohn- und Beschäftigungsangeboten für Menschen mit Lernschwierigkeiten, einer Abhängigkeitserkrankung oder einer psychischen Erkrankung. Er betreut insgesamt 250 Menschen an den Standorten Marl, Haltern, Herten und Dorsten.

Wohnangebote

Im Wohnbereich für Erwachsene erhalten 62 Menschen mit Lernschwierigkeiten, die zum Beispiel aufgrund einer autistischen Wahrnehmung oder eines Zwangsverhaltens einen strukturierten Tagesablauf benötigen, individuelle Teilhabeleistungen. Sie profitieren zusätzlich von zahlreichen Angeboten auf dem Gelände, wie zum Beispiel der tiergestützten Therapie.

Die Jugendwohngruppe bietet zehn jungen Menschen im Alter von neun bis 21 Jahren ein langfristiges Zuhause. Die Kurzzeitwohngruppe (KiKu) ermöglicht jährlich mehr als 100 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine individuelle, zeitlich begrenzte Betreuung und Förderung.

Tagesförderstätte

In der Tagesförderstätte stehen Plätze für Menschen zur Verfügung, die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung oder aufgrund ihres Alters nicht in den freien Arbeitsmarkt oder die Werkstatt für Menschen mit Behinderung integriert werden können. Das Angebot umfasst:

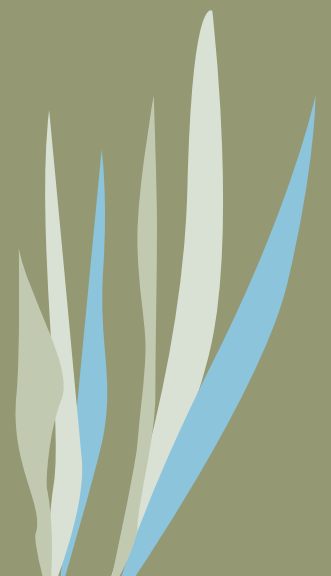
- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Heilpädagogische Angebote
- Bewegungs- und Kreativangebote
- Tiergestützte Therapie

Assistenz in eigener Häuslichkeit

Der LWL-Wohnverbund unterstützt mehr als 130 Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischen Erkrankungen oder einer Abhängigkeitserkrankung, die in ihrer eigenen Wohnung leben. Ziel ist es, ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und sie individuell in ihrem Alltag zu begleiten.



Die Umweltleitlinien



Die Umweltschleitlinien

Die Haardklinik engagiert sich in hohem Maße für den Umweltschutz. Die Grundlage der verantwortungsvollen Umweltpolitik sind folgende Umweltschleitlinien.

1. Wichtige Führungsaufgabe: Umwelt schützen und Biodiversität fördern

Sie fördern in allen Bereichen des Klinikums umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln. Umweltschutz ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Um zusätzlich den Artbestand auf dem Klinikgelände der Haardklinik zu pflegen wurde ein Biodiversitätskonzept erstellt, welches Blühflächenanlagen, Nisthilfen und Renaturierungsmaßnahmen vorsieht.

2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sensibilisieren

Die Umwelt kann nur dauerhaft geschützt werden, wenn alle Beschäftigten mitwirken. Diese werden für das Thema sensibilisiert, indem sie halbjährlich in einem speziell dazu konzipierten Newsletter über Umweltthemen informiert werden. Darüber hinaus werden interne Schulungen und Workshops angeboten, um das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln bei allen Beteiligten weiter zu stärken und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu fördern.





3. Sicherheit für Mensch und Umwelt erzeugen

Die Auswirkungen der Tätigkeiten des Klinikums auf Mensch und Umwelt werden ständig überprüft. Wenn sich etwas an den Rahmenbedingungen verändert, passt die Klinik die Arbeitsschritte an. Dabei steht neben den Umweltaspekten immer auch die Sicherheit der Patientinnen und Patienten und der Beschäftigten im Fokus.

4. Verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen

Darüber hinaus legt die Klinik besonderen Wert auf den Schutz der natürlichen Ressourcen und einer nachhaltigen Gestaltung der internen Prozesse. Rohstoffe, Energie und Wasser werden sparsam eingesetzt und Abfälle soweit es geht minimiert. Das Klinikum ermittelt und bewertet regelmäßig die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten. Um Ressourcen wie Material, Energie und Wasser zu schonen, werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt.

5. Umweltbelastungen reduzieren

Das Klinikum reduziert Umweltbelastungen auf ein Minimum. Um Erfahrungen und Ideen auszutauschen, orientieren sich die Einrichtungen an aktuellen Technologien und arbeiten mit Behörden und Institutionen zusammen.

6. Transparenz erzeugen

Das Klinikum legt großen Wert darauf, ihre Umweltpolitik und -maßnahmen sowohl intern als auch extern transparent zu kommunizieren. Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten, deren Familien sowie die breite Öffentlichkeit werden über vielfältige Kanäle wie Social Media, Newsletter, Informationsbroschüren und öffentliche Veranstaltungen regelmäßig informiert. Ein zentrales Element dieses offenen und umfassenden Dialogs ist die jährliche Umwelterklärung, die über Fortschritte, Ziele und Maßnahmen des Klinikums berichtet.

7. Vertragspartner einbeziehen

Die Haardklinik arbeitet eng mit einer Vielzahl von Partnern zusammen, insbesondere mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben, um höchste Umweltstandards zu gewährleisten. In der Zusammenarbeit wird großer Wert daraufgelegt, dass alle Vertragspartner, wie auch Dienstleister und Lieferanten, vergleichbare Umweltstandards wie die Einrichtungen selbst einhalten. Das Klinikum wirkt aktiv auf ihre Partner ein, indem es klare Vorgaben formuliert, transparente Kommunikationswege schafft und einen regelmäßigen Austausch ermöglicht. Ziel ist es, nicht nur gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, sondern auch gemeinsam innovative und umweltfreundliche Lösungen voranzutreiben.

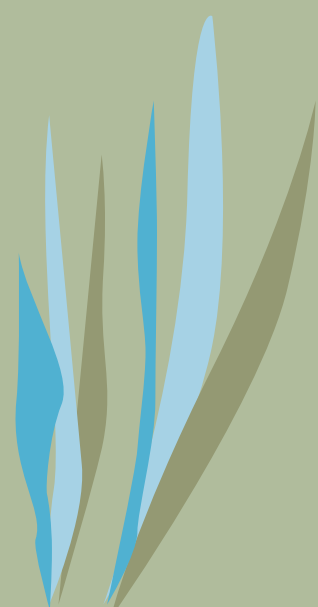
8. Kontinuierliche Verbesserung

Das Klinikum hält alle für die Einrichtung relevanten Umwelt- und Sicherheitsvorschriften ein und verbessert, sofern es wirtschaftlich möglich ist, kontinuierlich den betrieblichen Umweltschutz. Auch der Träger der Einrichtungen, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, hält höhere Standards als die gesetzlichen Regelungen es vorgeben. Dafür ist die Gebäudeleitlinie 2030 des LWL ein Beispiel. Sie gibt unter energetischen und nachhaltigen Aspekten verbindliche Regelungen für den Neubau oder die Sanierung von Gebäuden.





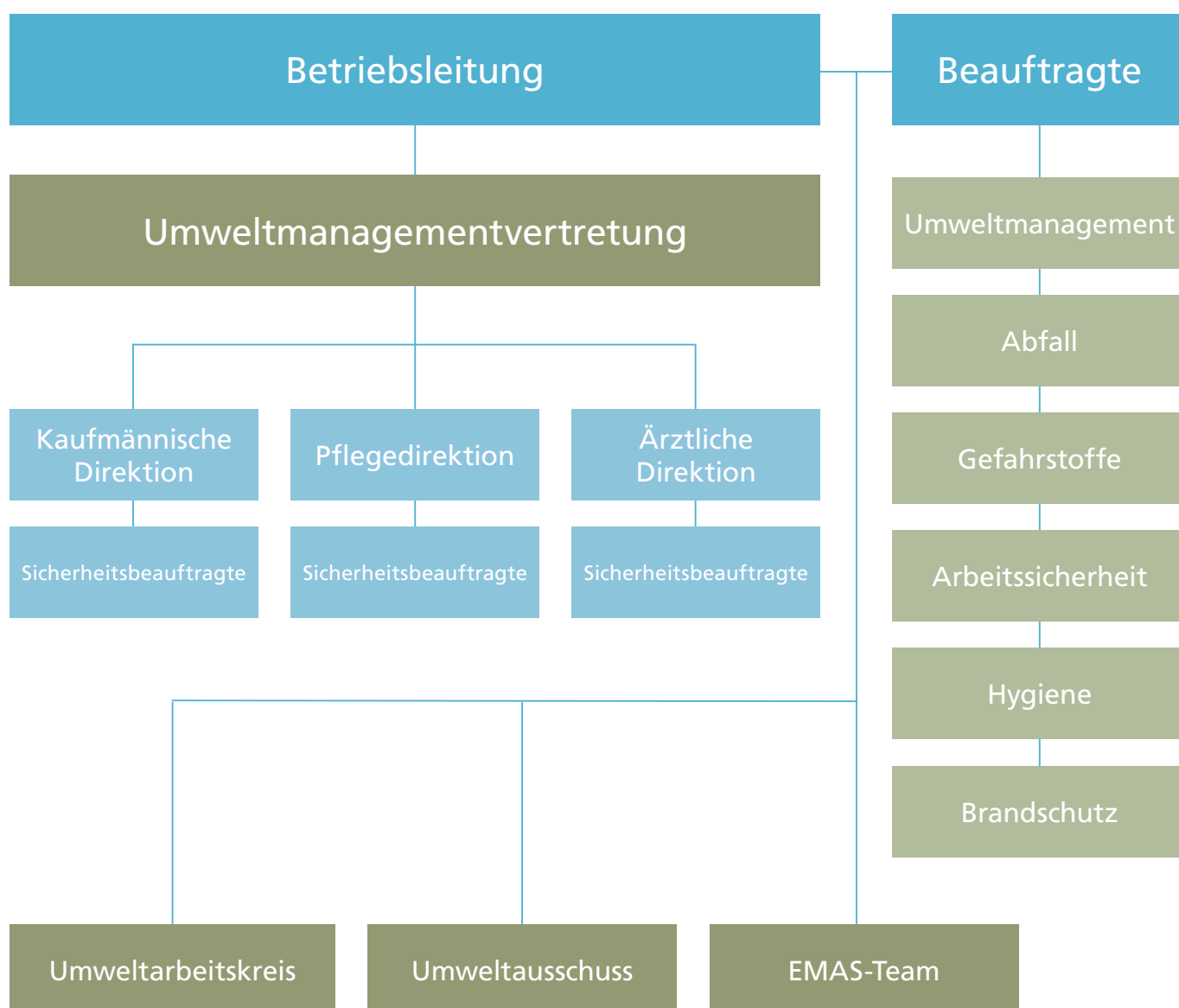
Das Umweltmanagementsystem



Im Jahr 2024 hat das Klinikum das Umweltmanagementsystem nach EMAS eingeführt. Die Einrichtungen wollen mit dessen Hilfe die betrieblichen Umweltleistungen dokumentieren und kontinuierlich verbessern. Dafür haben sie eine Organisationsstruktur aufgebaut, die das folgende Organigramm veranschaulicht. Es zeigt, welche Beschäftigten in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen für den Umwelt- und Arbeitsschutz zuständig sind. Beispiele dafür sind die Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsbeauftragte für Abfall, der Brandschutzbeauftragte oder der Betriebsarzt. In der Organisationsstruktur sind zudem klare

Zuständig- und Verantwortlichkeiten festgeschrieben, förmliche Verfahren und Abläufe. Sie hilft zudem dabei, die Umweltauswirkungen der Haardklinik zu erkennen und zu analysieren und wenn möglich zu reduzieren oder zu vermeiden. Als Basis dieser Struktur dienen die Umweltleitlinien (siehe Seite 16 bis 19). Das Umweltmanagementsystem wird von folgenden Gremien und Instrumenten getragen.

Organigramm



Gremien und Ansprechpersonen

Der Umweltmanagementvertreter

Das Klinikum hat einen Umweltmanagementvertreter benannt, der für die Entwicklung und kontinuierliche Pflege des Umweltmanagementsystems verantwortlich ist. Dieses System entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung. Er informiert die Betriebsleitung regelmäßig über Fortschritte, Maßnahmen und Erkenntnisse, sodass diese das Umweltmanagement bewerten und gegebenenfalls anpassen kann. Darüber hinaus repräsentiert der Umweltmanagementvertreter das EMAS-Umweltmanagementsystem in der Öffentlichkeit.

Die Umweltmanagementbeauftragte

Die Umweltmanagementbeauftragte koordiniert den gesamten Umweltmanagementprozess. Sie fungiert als zentrale Ansprechperson für Fragen. Dabei übernimmt sie die operativen Aufgaben, um das EMAS-Umweltmanagementsystem sowie die umweltbezogene Dokumentation zu entwickeln und aufrechtzuerhalten. Alle relevanten Informationen sowie Verfahrens- und Arbeitsanweisungen fasst sie in einem Umweltmanagementhandbuch zusammen. Dieses stellt sie den Beschäftigten über das Intranet zur Verfügung. Zudem fördert sie aktiv, dass diese eingebunden werden. So stärkt sie deren Bewusstsein für Umweltschutz. Die Umweltmanagementbeauftragte informiert alle relevanten Stellen über Neuerungen im Umweltbereich und berät die Linienstellen in Umweltangelegenheiten. Darüber hinaus organisiert und leitet sie die Sitzungen des EMAS-Teams, des Umweltausschusses und des Umweltschutzes.

Das EMAS-Team

Das EMAS-Team setzt sich aus dem Umweltmanagementvertreter, der Umweltmanagementbeauftragten, der technischen Leitung sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit zusammen. Gemeinsam arbeiten sie daran, das Umweltmanagementsystem einzuführen und nachhaltig zu betreiben. Das Team ist in nahezu alle Umsetzungsprozesse eingebunden und unterstützt die Umweltmanagementbeauftragte bei ihren Aufgaben.

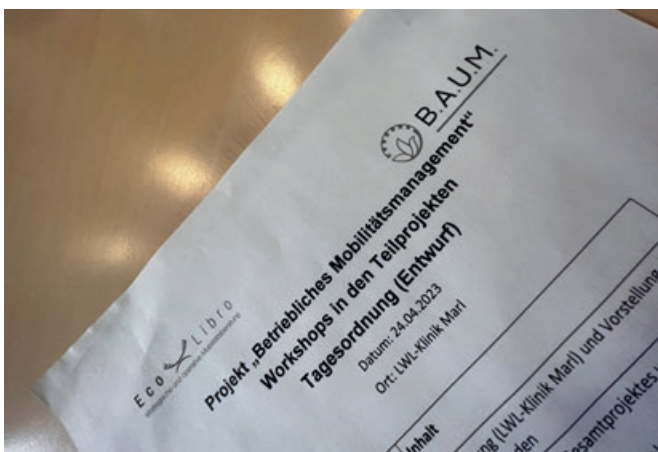


Der Umweltschutzeskreis

Arbeitskreise spielen eine zentrale Rolle im Austausch zwischen verschiedenen Abteilungen und Fachbereichen im Rahmen der EMAS-Zertifizierung. Der Umweltschutzeskreis setzt sich aus engagierten Mitarbeitenden zusammen, die aktiv Vorschläge für Umweltmaßnahmen erarbeiten. Diese Vorschläge werden anschließend vom Umweltausschuss geprüft und bewertet.

Der Umweltausschuss

Die Umweltmanagementbeauftragte organisiert und moderiert die Treffen des Umweltausschusses, die mindestens einmal jährlich stattfinden. Der Ausschuss befasst sich mit umweltrelevanten Themen, identifiziert Handlungsbedarf und legt Verbesserungspotenziale fest. Darüber hinaus setzt er Umweltziele um, unterstützt Umweltprojekte und überprüft die im Umweltschutzeskreis gesammelten Ideen hinsichtlich ihrer Machbarkeit und ihres Nutzens. Werden diese als umsetzbar und sinnvoll erachtet, erfolgt in der Regel eine Freigabe. Der Umweltausschuss setzt sich aus verschiedenen Fachbereichen zusammen: Neben der Umweltmanagementbeauftragten und dem Umweltmanagementvertreter gehören Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Technik, Qualitätsmanagement, Einkauf, Ärztlich-Therapeutischer Dienst, Pflege- und Erziehungsdienst sowie die Fachkraft für Arbeitssicherheit und die Beauftragten für Hygiene und Öffentlichkeitsarbeit dazu. Bei fachspezifischen Fragestellungen werden zusätzlich die Beauftragten für Abfall, Brandschutz, Katastrophenschutz sowie Gefahrstoffe hinzugezogen.



Elemente des Umweltmanagementsystems

Das Umweltprogramm

Die Haardklinik hält die von der Betriebsleitung genehmigten Umweltziele in einem Umweltprogramm fest. Dieses Programm umfasst neben den Zielen auch die Maßnahmen zu deren Umsetzung, die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den jeweiligen Zeitrahmen. Die aktuelle Version des Umweltprogramms ist auf Seite 41 dargestellt.

Die Umweltziele

Die Umweltziele konkretisieren die Umweltpolitik und machen sie umsetzbar. Sie werden im Umweltprogramm zusammen mit den dazugehörigen Maßnahmen, Fristen und Zuständigkeiten festgehalten. Die Haardklinik überprüft diese Ziele fortlaufend und passt sie bei Bedarf an. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Vorschläge zur Verbesserung des Umweltmanagements einzureichen – entweder direkt bei der Umweltmanagementbeauftragten, dem Umweltmanagementvertreter, einem Mitglied des Umweltschutzes oder über das LWL-Ideenmanagement.





Wesentliche rechtliche Verpflichtungen



Für das Klinikum gelten zahlreiche umweltrechtliche Vorschriften. Diese Vorgaben sind in einem fortlaufend aktualisierten Rechtsverzeichnis erfasst. Dort ist auch hinterlegt, welcher Bereich oder welche Person dafür zuständig ist, spezifische Einzelvorgaben umzusetzen. Die Pflege dieses Verzeichnisses erfolgt auf der Grundlage einer Verfahrensanweisung durch eine spezi-

alisierte Rechtsanwaltskanzlei. Im Rahmen ihrer Umweltpolitik verpflichtet sich die Haardklinik zur Einhaltung sämtlicher relevanter Umweltvorschriften. Eine Übersicht der wesentlichen Bestimmungen für die verschiedenen Fachbereiche ist in folgender Tabelle dargestellt.

Bereich	Rechtliche Vorgaben
Umwelt	EMAS-Verordnung, BNatSchG, TierschutzG, Baumschutzsatzung Marl
Arbeitssicherheit	GefStoffV, ArbSchG, BioStoffV, ArbStättV
Abfall	ElektroG, BattG, KrWG, AbfbeauftragtV, GewAbfV, ErsatzbaustoffV, Altölv, AltholzV, NachwV, AVV, VerpackG, EWKVerbotsV, Abfallsatzung Marl
Bau	BauO NRW, FeuVO NRW, PrüfVO NRW
Energie	GEG, GEG-UVO, GEIG, EnStatG, EnEfG, WPG
Immissionsschutz	Immissionsschutz Verordnung (EU), ChemOzonSchichtV, ChemKlimaschutzV, BImSchG, 1. BImSchV, 7. BImSchV, 32. BImSchV, 44. BImSchV
Wasser	WHG, AbwV, TrinkwV, AwSV, LWG NRW, SöwVOAbw, Abwassersatzung Marl
Anlagentechnik, Anlagensicherheit	BetrSichV, ÜAnIG, ODV, MessEV



Eine Auswahl der bisherigen Umweltleistungen

2003–2004

Die Haardklinik wurde erstmalig nach Öko-Profit zertifiziert.

2003–2005

Die Wärmeisolierung wurde verbessert, indem über 6.000 m² Dachdämmung auf mehreren Gebäuden aufgebracht wurden.

2004–2005

Die Durchflussmengen von Dusch- und Waschtischarmaturen wurden reduziert. Dazu wurden Sparperlatoren eingebaut.

2013

Ein großer, abschließbarer Fahrradunterstand wurde vor dem Verwaltungsgebäude errichtet.



2015–2016

Die Beleuchtung in den Kellerfluren, Sanitärräumen und Außenbereichen der Häuser 1–7 wurde auf LED umgestellt.

2019

Ein Biodiversitätskonzept wurde für die Klinik erstellt. Darin wurden Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität an den drei Klinikstandorten des Regionalen Netzes bestimmt. Bis 2024 wurden Blumenwiesen angelegt und Nistkästen angebracht.

2021

Es wurde ein Mobilitätskonzept erstellt. Seitdem wurden auf dem Gelände der Haardklinik insgesamt zwölf Ladepunkte installiert und sechs Elektrofahrzeuge angeschafft.

2022

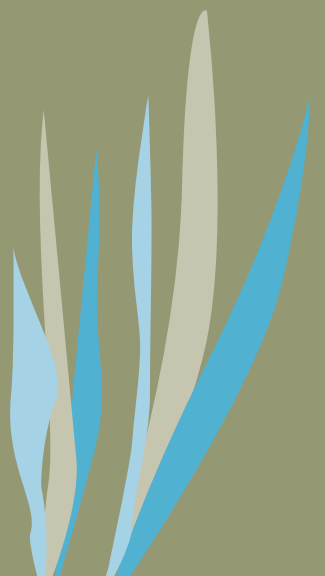
Die erste Umweltmanagementbeauftragte wurde bestellt. Es wurde am Roll-Out-Projekt „Mobilität beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe“ mit den Beratungsfirmen BAUM Consulting und Eco-Libro, organisiert durch die Haupt- und Personalabteilung Münster, teilgenommen. Der EMAS-Newsletter wurde eingeführt, der halbjährlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Neuigkeiten zum Umweltmanagementsystem oder allgemeinen Umweltfakten und -tips per E-Mail informiert. Es gab einen Ideenwettbewerb, bei dem die Beschäftigten ihre Ideen zum Umweltschutz einreichen und damit Umweltprojekte aktiv mitgestalten konnten.

2024

Installation nachhaltiger Trinkwasseranlagen in Kombination mit Mehrweg-Flaschen zur Einsparung von CO₂-Emissionen und Reduktion des Einsatzes von PET-Flaschen.



Die Umweltauswirkungen



Basierend auf dem Umweltmanagementsystem analysiert das EMAS-Team die Umweltauswirkungen der Tätigkeiten und Dienstleistungen der Haardklinik. Dabei wird zwischen direkten Umweltaspekten, die die Einrichtungen selbst überwachen und steuern können, und indirekten Umweltaspekten unterschieden, die sie nur bedingt oder gar nicht beeinflussen können.

Die Erfassung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt anhand jährlich erhobener Kennzahlen sowie durch Abfragen in den entsprechenden Bereichen. Eine Verfahrensanweisung beschreibt das Vorgehen, wie die Umweltaspekte identifiziert und bewertet werden müssen, die mit den klinikinternen Prozessen und Abläufen in Verbindung stehen. Dafür wird ein Punktesystem angewendet, das verschiedene Kriterien berücksichtigt: Umweltbelastung, Vulnerabilität der Umwelt, Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit oder Umkehrbarkeit, rechtliche Vorgaben sowie die Relevanz für Stakeholder. Dieses Vorgehen ermöglicht es der Umweltmanagementbeauftragten, Verbesserungspotenziale zu erkennen und effektive Maßnahmen abzuleiten.

Direkte Umweltaspekte

Bei der Analyse der direkten Umweltaspekte stehen die Treibhausgas-Emissionen durch den Verbrauch von Strom, Erdgas und Treibstoff im Mittelpunkt. Darüber hinaus wirken sich verschiedene weitere Faktoren auf die Umwelt aus: Die Haardklinik nutzt Trinkwasser und erzeugt Abfälle, welche durch Patientinnen und Patienten, Besucher:innen und Beschäftigte fortlaufend anfallen. Zudem nimmt sie durch den Bau von Straßen und Gebäuden Einfluss auf die Flächennutzung. Der Einkauf von Ge- und Verbrauchsgütern sowie Betriebs- und Hilfsstoffen spielt ebenfalls eine Rolle, ebenso wie die Auswirkungen durch die Nutzung des Klinik-Fuhrparks. Technische Anlagen, der Umgang mit Gefahrstoffen sowie potenzielle Brandereignisse stellen weitere umweltrelevante Aspekte dar. Auch auf die Biodiversität kann sich

die bauliche Entwicklung der Klinik auswirken. Im Folgenden sind die umweltrelevanten Kennzahlen zu den Kernindikatoren Energie, Treibstoff, Emissionen, Wasser, Material, Abfall und Flächenverbrauch aufgeführt.

Indirekte Umweltaspekte

Zu den indirekten Umweltaspekten zählt die Verkehrsbelastung, die durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher sowie durch Lieferanten und Dienstleister entsteht. Diese verursacht die Haardklinik zwar mittelbar durch die eigenen Aktivitäten, Produkte oder Dienstleistungen, können jedoch nur eingeschränkt gesteuert werden. Um die Belastungen zu verringern, unterstützt die Klinik beispielsweise eine emissionsarme und nachhaltige Mobilität (siehe Seite 32).

Energieverbrauch

Die Haardklinik nutzt die Energieträger Strom, Wärme und Treibstoff. Bei der Betrachtung der Strom- und Wärmeverbräuche sind alle Gebäude auf dem Gelände der Haardklinik miteinbezogen.

Der Treibstoffverbrauch ist seit 2022 zwar gestiegen, der Strom und der Wärmeverbrauch aber sind gesunken. Der jährliche Gesamtverbrauch des Dieselmotorkraftstoffs setzt sich neben dem Treibstoff für die Fahrzeuge, aus dem geringen Verbrauch des Notstromaggregats zusammen. Dieser kommt durch die standardmäßigen Testungen zustande und beläuft sich im Jahr 2024 auf 480 Liter mit einem Verbrauch von 120 Liter pro Stunde. Das führt dazu, dass sich der jährliche Gesamtverbrauch seit 2022 reduziert hat. Im Jahr 2024 ist dieser im Vergleich zum Vorjahr um 38.090 kWh gesunken, das entspricht 0,5 Prozent.

Gesamter Energieverbrauch	2022	2023	2024
Strom, gesamt	302.474	292.706	290.518
Erdgas, gesamt	6.750.397	6.542.885	6.501.354
Diesel*	153.624	155.639	180.591
Benzin*	11.135	34.093	14.890
Treibstoff, gesamt	161.399	189.372	195.002
Energie, gesamt	7.214.270	7.024.963	6.986.873
Energieverbrauch je Berechnungstag	105,53	97,02	94,00

* Der Umrechnungsfaktor für Diesel liegt bei 9,02 und für Benzin bei 9,96; Quelle BAFA "Merkblatt zur Ermittlung des Gesamtenergieverbrauchs".

Strom

Das Klinikum bezieht zu 20 Prozent Ökostrom. Die restlichen 80 Prozent werden durch das klinikeigene BHKW, mit einer elektrischen Leistung von 150 kW, erzeugt. Im Jahr 2024 sank der Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 7.888 kWh, das entspricht 0,6 Prozent.

Stromverbrauch (kWh)	2022	2023	2024
Strom, interne Produktion (kWh)	1.008.600	970.380	964.680
Strom, externe Versorgung (kWh)*	302.474	292.706	290.518
Strom, gesamt (kWh)	1.311.074	1.263.086	1.255.198
Stromverbrauch je Berechnungstag (kWh)	19,18	17,44	16,89

Stromverbrauch bestimmter Gebäude (kWh)	2022	2023	2024
Gebäude 1, 2, 3 u. 7 (Stationen)	289.147	287.264	283.952
Gebäude 4, 5 u. 8 (Wohnverbund)	228.356	225.164	224.586
Gebäude 6 u. 25 (Verwaltung incl. Pforte)	133.120	133.199	143.213
Gebäude 21 (Küche)	243.117	265.718	299.726



Blockheizkraftwerk



Wärme

Die Haardklinik wird durch zwei Heizkessel, ein Blockheizkraftwerk und eine Dampfkesselanlage mit Wärme versorgt. Die Heizkessel laufen jeweils mit einer Leistung von 2000 kW und das Blockheizkraftwerk mit 216 kW thermischer Leistung. Die Heizkessel werden mit Erdgas betrieben – ebenso wie das Blockheiz-

kraftwerk, das nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung elektrische Energie und Wärme gewinnt. Der Wirkungsgrad des BHKWs liegt bei 90 Prozent. Der Wärmeverbrauch der Einrichtung ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 155.060 kWh gesunken, das entspricht 4 Prozent.

Wärmeenergieerzeugung (kWh)	2022	2023	2024
Heizkessel	3.317.516	3.269.000	3.136.993
BHKW	1.723.460	1.654.100	1.631.840
Dampfkessel	85.158	76.751	80.798
Wärmeenergieerzeugung, gesamt	5.126.135	4.999.851	4.849.631
Wärmeenergieverluste, gesamt	1.236.975	1.251.491	1.256.331
Wärmeenergieverbrauch, gesamt	3.889.160	3.748.360	3.593.300
Wärmeenergieverbrauch pro Berechnungstag	56,89	51,77	48,34

Wärmeenergieverbrauch bestimmter Gebäude (kWh)	2022	2023	2024
Gebäude 1, 2, 3 u. 7 (Stationen)	1.207.000	1.178.000	1.169.500
Gebäude 4, 5 u. 8 (Wohnverbund)	804.000	825.000	785.000
Gebäude 6 u. 25 (Verwaltung)	324.200	309.360	295.000
Gebäude 21 (Küche)	306.000	303.000	299.000



Heizkesselanlagen

Mobilität

Das Klinikum nutzt insgesamt 22 Pkw und Transporter, von denen 14 mit Diesel, zwei mit Benzin und sechs mit Strom betrieben werden. Die Flotte wird sukzessive in Richtung Elektromobilität ausgebaut. Seit 2023 kamen drei E-Autos hinzu. Gleichzeitig wurden zwei Diesel-Fahrzeuge neu angeschafft und vier Benziner

abgegeben. Der gesamte Treibstoffverbrauch ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, um 4 Prozent. Grund hierfür ist die Anschaffung eines weiteren Dieselfahrzeugs für die Werkstatt sowie zusätzliche Transport- und Versorgungsfahrten zum Klinikum Dortmund.

Daten zum Fuhrpark	2022	2023	2024
Diesel (l)	16.659	17.214	19.968
Benzin (l)	1.118	3.423	1.495
Treibstoff, gesamt (l)	17.777	20.637	21.463
Gefahrene Kilometer	208.227	242.059	248.993
Verbrauch in l/100 km*	8,54	8,53	8,62
Anzahl Dienstfahrzeuge	21 Kfz: 12 Diesel 3 Elektro 6 Benziner	21 Kfz: 12 Diese 3 Elektro 6 Benziner	22 Kfz: 14 Diesel 6 Elektro 2 Benziner

* die E-Fahrzeuge sind hier enthalten.



Im Jahr 2021 hat die Klinik ein Mobilitätskonzept erstellt. Ein Ergebnis: In Zukunft soll die Flotte vollständig elektrifiziert werden. Als Vorbereitung dafür hat die Klinik im Jahr 2023 zwei Ladepunkte auf dem Parkplatz vor dem Verwaltungsgebäude und 10 Ladepunkte auf dem Technikhof errichtet, die zunächst nur für Dienstfahrzeuge verfügbar sind. Darüber hinaus hat die Haardklinik am Roll-Out-Projekt „Mobilität beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe“ mit den Beratungsfirmen BAUM Consulting und EcoLibro teilgenommen, das durch die Haupt- und Personalabteilung in Münster organisiert wird. Um nachhaltige Mobilität zu fördern, bietet der Träger ein Dienstradleasing an sowie das JobTicket, mit dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Bus und Bahn nutzen können.



Emissionen

Direkte CO₂-Emissionen entstehen in dem Klinikum durch den Gasverbrauch für die Heiz- und Dampfkessel sowie das Blockheizkraftwerk, das Strom und Wärme erzeugt. Außerdem tragen die Dienstfahrzeuge mit ihrem Treibstoffverbrauch und die

Arbeitsgeräte der Gärtnerei dazu bei. Der Gesamt-CO₂-Ausstoß der Klinik ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr um sechs Tonnen geringfügig gesunken.

CO ₂ -Emissionen	Verbrauch 2024	Emissionsfaktor* (t/kWh; t/l)	CO ₂ -Emissionen (t)	in 2023
Strom (kWh)	290.518	0, da 100% Ökostrom	0	0
Gas (kWh)	6.501.354	0,00024	1.586	1.596
Diesel (l)	20.448	0,00341	70	60
Benzin (l)	1.495	0,00303	5	10
Gesamt			1.661	1.667
CO ₂ -Emissionen/Mitarbeiter:in			2,24	2,35

* Quelle für die Emissionsfaktoren: Infozentrum Umwelt Wirtschaft - IZU, CO₂-Rechner

Die weiteren in der EMAS-Verordnung genannten Parameter wie NO₂, CH₄ und N₂O wurde für die Einrichtung als nicht relevant eingestuft und sind daher nicht näher aufgeführt.



Wasserverbrauch

Die Haardklinik bezieht ihr Wasser von der Gelsenwasser AG. Die verwendeten Betriebsmittel und Reinigungsmittel tragen zur Wasserverschmutzung bei. Der Wasserverbrauch der Einrichtung

gen auf dem Klinikgelände in der Halterner Straße sinkt seit 2022 kontinuierlich, im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent.

Wasserverbrauch (m ³)	2022	2023	2024
Wasserverbrauch	16.779	16.509	16.363
Wasserverbrauch/Berechnungstag	0,25	0,23	0,22

Wärmeenergieverbrauch bestimmter Gebäude (m ³)	2022	2023	2024
Gebäude 1, 2, 3 u. 7 (Stationen)	5.236	5.936	6.388
Gebäude 4, 5 u. 8 (Wohnverbund)	4.611	4.720	4.745
Gebäude 6 u. 25 (Verwaltung)	671	655	725
Gebäude 21 (Küche)	912	1.019	1.046

Gärtnerei

Die Haardklinik verfügt über eine Gärtnerei mit drei Mitarbeitern, die sich um die Pflege des Klinikgeländes kümmern. Aktuell werden noch diesel- und benzinbetriebene Gartengeräte genutzt, die im Rahmen von EMAS sukzessive durch elektrobetriebenen Geräte ausgetauscht werden.

Küche

Die Küche versorgt die Patient:innen und Mitarbeiter:innen der Haardklinik und der LWL-Universitätsklinik Hamm mit warmen Speisen. Hierfür steht eine erdgasbetriebene Dampfkesselanlage mit einer Leistung von 780 kg/h zur Verfügung. Täglich werden hier etwa 500 Mahlzeiten zubereitet. Davon werden 210 Mahlzeiten nach Hamm geliefert, von denen rund 50 in der Kantine an Mitarbeitende ausgegeben werden. Die restlichen Mahlzeiten werden für die Vor-Ort-Versorgung in Marl genutzt. Hier werden etwa 60 Mahlzeiten in der Cafeteria an die Kollegschaft ausgegeben.

Es ist die Umstellung auf das Lebensmittelzubereitungssystem Cook & Chill geplant. In dem Rahmen wird die Küche umgebaut und um Kühlräume erweitert. Diese Räumlichkeiten werden zukünftig zur Kühlung der vorbereiteten Speisen genutzt. Durch Cook & Chill ist eine bedarfsgerechte und frische Speiseversorgung der Patienten möglich, die das HACCP Hygienekonzept lückenlos einhält. Zusätzlich soll durch die Umstellung der Energieverbrauch des Klinikums reduziert werden.

In der Cafeteria wurde ein Vollautomat für Kalt- und Heißgetränke installiert, an dem auch To-Go-Getränke gezogen werden können. Aktuell stehen hier nur Einwegbecher zur Verfügung, langfristig ist eine Umstellung auf Mehrwegbecher geplant.

Einkauf von Produkten und Dienstleistungen

Die Haardklinik kauft unter anderem Lebensmittel, Medizinprodukte und Dienstleistungen ein, die für die Versorgung der Patientinnen und Patienten sowie der Beschäftigten bestimmt sind. Die Qualität dieser Einkäufe ist wichtig, weil sie eine wichtige Rolle für die Zufriedenheit aller Beteiligten spielt.

Deswegen sind die Anforderungen an die Produkte hoch, gleichermaßen ökonomisch wie auch ökologisch. Die Einkaufsabteilung stellt dabei sicher, möglichst umweltschonende Produkte einzukaufen. Der Zentrale Einkauf über den Träger berücksichtigt

bereits diverse Umweltkriterien bei der Auswahl von Rahmenvertragspartnern und setzt hohe Standards auch selbst für Gebäudesanierungen und Neubauten (s. Gebäudeleitlinie 2030).

Das Einkaufsaufkommen bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln hat sich leicht verändert. So ist zum Beispiel die Menge an eingekauften Haut- und Händedesinfektionsmitteln im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen und die der Flächendesinfektionstücher um 10 Prozent deutlich gesunken.

Verbrauch an Reinigungs- und Desinfektionsmittel	2022	2023	2024
Haut- und Händedesinfektion (l)	900	760	791
Flächendesinfektion Tüte (Stk.)	200	–	200
Flächendesinfektionstücher (Stk.)	337.040	420.960	376.560

Reinigungsmittel der externen Reinigungsfirma

Sanitärreiniger (l)	386	400	362
Oberflächenreiniger (l)	146	98	87
sonstige Reinigungsmittel (l)	88	169	135
Waschmittel (kg)	260	300	260



Unterschiedliche Entwicklung sind auch bei den Gebrauchs- und Verbrauchsgütern zu verzeichnen. Der Einsatz von Einmalhandschuhen ist seit 2022 stetig gesunken, das Gleiche gilt für die Papierrollen für die Untersuchungsliegen. Die Zahlen sind aufgrund der rückläufigen Hygienemaßnahmen in Bezug auf Corona

zu erklären. Der Verbrauch von Toilettenpapier und Recyclingpapier ist leicht angestiegen. Deutlich erhöht hat sich die Anzahl der eingekauften Tetra-Paks. Im Vergleich zum Vorjahr stieg diese um 7.683 Liter. Das liegt daran, dass die Stationen seit 2024 vermehrt Säfte in Tetra-Paks anstatt in Pulverform bestellen.

Verbrauch ausgewählter Ge- und Verbrauchsgüter	2022	2023	2024
Batterien (Stk.)	Nicht erfasst	806	1.153
Tetra-Paks (l)	–	–	3396
(Milch, Mandel-, Soja- und Haferdrink)	41.058	40.161	47.844
Papierhandtücher (Pakete; pro Pak a 250 Blatt)	10.720	11.140	10.040
Toilettenpapier (Rolle)	24.128	24.960	26.496
Recyclingpapier DIN A4 (Pakete; pro Pak a 500 Blatt)	2.360 = 1.180.000 Blatt	2.130 = 1.065.000 Blatt	2.224 = 1.112.000 Blatt

Verbrauch ausgewählter Medizinprodukte	2022	2023	2024
Einmalhandschuhe (Stk.)	778.214	682.204	605.700
Einnahmebecher Einweg (Stk.)	27.302	32.554	31.650
Papierrollen für Untersuchungsliegen (Rolle)	134	136	120

Alle weiteren Ge- und Verbrauchsgüter der Klinik wurden nicht als besonders umweltrelevant erkannt und sind daher nicht aufgeführt.

Gefahrstoffe

Die umwelt- und gesundheitsrelevanten Produkte werden in einem Gefahrstoffverzeichnis erfasst. Dieses Gefahrstoffkataster enthält unter anderem Hand- und Flächendesinfektionsmittel, die aufgrund ihres hohen Alkoholgehalts als leicht entzündlich eingestuft werden und somit als Gefahrstoff gelten.

Ein zentrales Ziel der Klinik ist es, umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe zu reduzieren oder durch Alternativen mit geringerer Risikobelastung zu ersetzen. Daher prüfen der zentrale Einkauf, die Umweltmanagementbeauftragte oder die Fachkraft

für Arbeitssicherheit bei jedem Neueinkauf die Eigenschaften der Produkte. Dabei wird eine sogenannte Substitutionsprüfung durchgeführt, um zu analysieren, ob sicherere Alternativen verfügbar sind. Die genauen Vorgehensweisen sowie der sichere Umgang mit Gefahrstoffen sind in verbindlichen Verfahrensweisungen festgelegt.

Abfall

In der Haardklinik sind im Jahr 2024 rund 293 Tonnen Abfälle und Wertstoffe angefallen und entsorgt oder recycelt worden. Damit hat sich die Abfallmenge insgesamt um etwa 45,84 Kilo-

gramm im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Abfälle die als gefährlich gelten, fielen in 2024 mit 0,24 Prozent kaum an.

Abfallbeschreibung	Abfallmengen (t) aufgeteilt nach Abfallarten	2022	2023	2024
Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (Fettabscheider)	020204	44,64	44,64	44,64
Papier, Pappe	150101	24,79	28,17	26,15
Verpackungen aus Kunststoff	150102	14,69	14,69	15,19
Gebrauchte Geräte o. gefährlichen Bestandteilen	160214	1,15	5,07	1,11
Beton	170101	57,42	23,75	18,78
Holz	170201	1,38	6,31	7,00
Eisen und Stahl	170405	5,57	2,86	2,94
Boden, Erde, Steine	170504	0,00	9,84	0,00
Bau- und Abbruchabfälle	170904	3,09	10,78	18,87
Aktenvernichtung (Papier und Pappe)	200101	**	**	**
Glas	200102	11,84	11,84	12,84
Biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	200108	29,95	29,95	29,95
Leuchtstoffröhren	200121*	0,00	0,00	0,70
Speisefette und Öle	200125	1,15	1,15	1,15
Grünabfälle	200201	63,18	63,18	41,59
Restmüll inkl. nicht infektiöse Krankenhausabfälle	200301 / 180104	82,17	87,06	72,54
Sperrmüll	200307	2,72	0,00	0,00
Gesamt:		341,02	339,29	293,45

* gefährliche Abfälle

** Daten liegen nicht in Gewichtsangabe vor

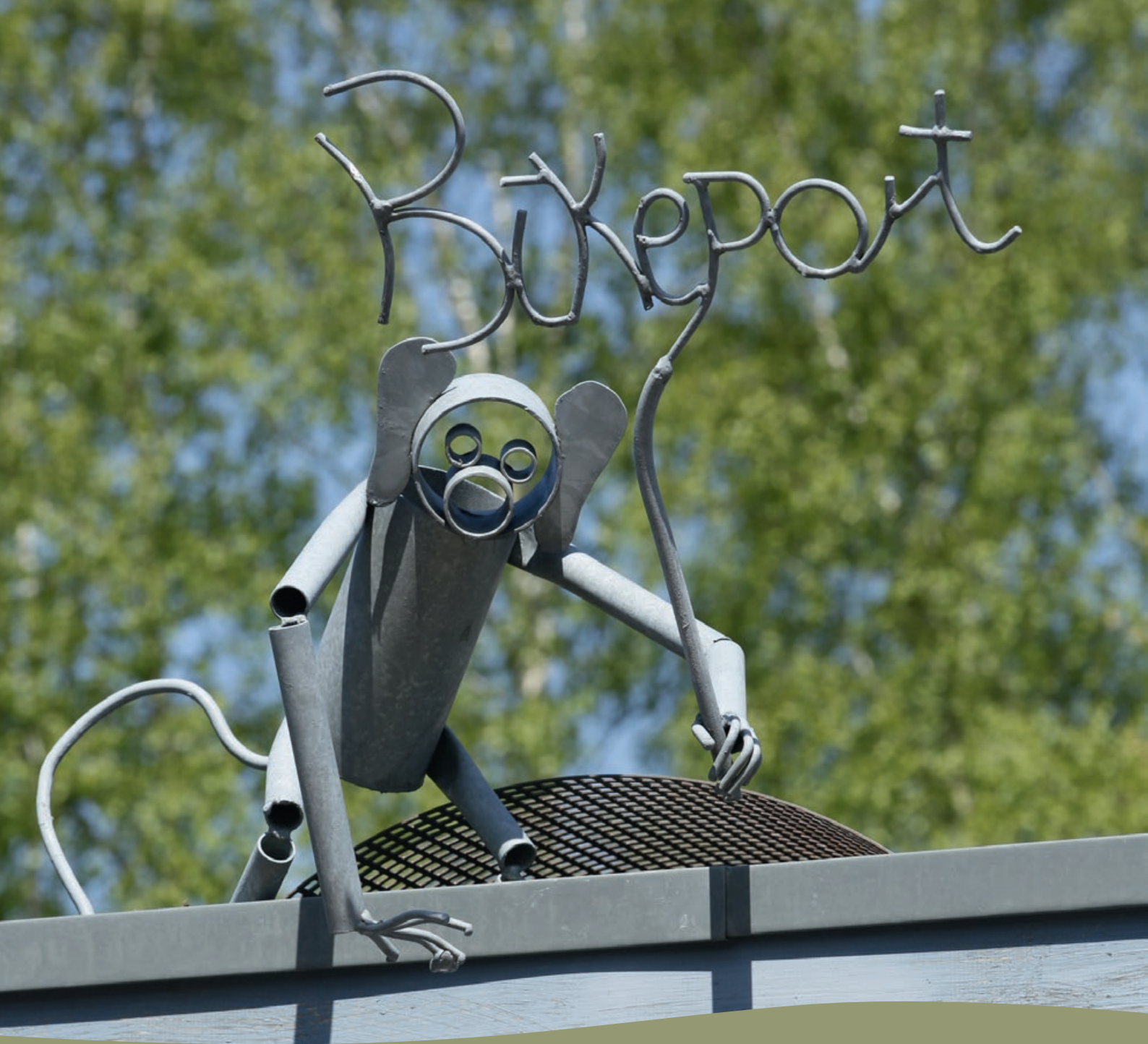
Abfallkennzahlen in Bezug zu den Referenzwerten	2022	2023	2024
Restmüll/Bettenauslastung (kg)	1,20	1,20	0,98
Gefährlicher Abfall/Bettenauslastung (kg)	0,00	0,00	0,01
Speisereste/Beköstigungstag (kg)	0,48	0,44	0,42

Artenschutz und Biodiversität

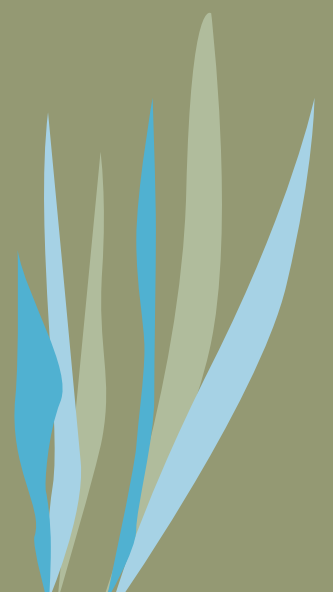
Die Haardklinik liegt auf einem Gelände mit einer Gesamtfläche von 34 Hektar, davon sind 22.403 m² überbaute Flächen. Im Jahr 2019 wurde für die Kinder- und Jugendpsychiatrien des LWL-Regionalen Netzes ein Biodiversitätskonzept erarbeitet, dass den

Stand und die Weiterentwicklung der Biodiversität an den Liegenschaften untersucht hat. Auf dieser Grundlage wurden bereits Blumenwiesen auf dem Klinikgelände angelegt und Nistkästen aufgehängt.





Das Umweltprogramm



Das Klinikum setzt sich kontinuierlich für die Weiterentwicklung und Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes ein. Dazu gehören neue Umweltziele, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Diese Ziele entstehen unter anderem durch Anre-

gungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese im Rahmen interner Audits oder im Umweltarbeitskreis für Umweltschutz erarbeiten. Auf dieser Seite wird das aktuelle Umweltprogramm der Klinik vorgestellt.

Umweltziel	Nr.	Maßnahme	Zeitraumen/ Bearbeitungsstand	Verantwortliche Abteilung
Energieeinsparung	1	Sukzessiver Austausch von Glüh- und Halogenleuchtmittel durch LED-Leuchten; Quantifizierung in 2026: Jährliche Ermittlung der eingesparten Leistung und Angabe der Anzahl an ausgetauschten Leuchtmitteln	fortlaufend	Technik
	2	Installation von Bewegungs-/Präsenzmelder auf Basis einer zuvor erfolgten Abfrage. Quantifizierung in 2026: Angabe der Anzahl an eingebauten Bewegungs-/Präsenzmelder.	Phase 1: Abfrage bis Ende 2025 Phase 2: Installation ab 2026	Technik
Wassereinsparung	3	Sukzessiver Austausch von Armaturen an den Waschplätzen gegen Wasserspararmaturen in Haus 6; Quantifizierung in 2026: Angabe der Anzahl an ausgetauschten Armaturen.	2025	Technik
Abfallreduktion	4	Umstellung auf Sekundärbatterien (Akkus) auf allen Stationen und in den Wohngruppen	2025	Einkauf
Förderung nachhaltiger Mobilität	5	Installation von Fahrradanhlehnbügel an geeigneten Standorten zur Förderung des Individualverkehrs Fahrrad	Ende Juni 2025	Technik
Förderung der Biodiversität	6	Bau und Installation von mindestens drei Insektenhotels	Februar 2026	ATW, Gärtnerei
	7	Anlegen von 500 m ² Blühflächenanlage	März 2026	Gärtnerei
Sensibilisierung der Mitarbeitenden für den Umweltschutz	8	Projekt „Think before you print“ zur Papiereinsparung sowie Sensibilisierung der Mitarbeitenden.	2025	Öffentlichkeitsbeauftragte, UMB, QM
	9	3. Platz IW: Workshops für Mitarbeiter:innen, wie man Spülmittel, Shampoo usw. selbst und ohne Mikroplastik herstellen kann	2025	UMB
Verringerung von Luftverschmutzung sowie Lärm- und CO ₂ -Emissionen	10	Austausch von drei benzinbetriebenen Heckenscheren durch akkubetriebene Geräte	2025	Gärtnerei



Die Zertifizierungen

Das Klinikum erfüllt eine Reihe von Standards, die sich auch zertifizieren lassen.

DIN EN ISO 9001:2015

Qualitätsmanagement hilft dabei, eine Organisation kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Haardklinik kooperiert dafür eng mit den kinder- und jugendpsychiatrischen Partnerkliniken im regionalen Netz, der LWL-Universitätsklinik Hamm und der LWL-Klinik Marl-Sinsen. Dafür orientiert sich die Klinik seit dem Jahr 2021 an den Anforderungen der Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses und der DIN EN ISO 9001:2015. Die Klinik wurde in den Jahren 2012 bis 2021 erfolgreich nach den Vorgaben der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ (KTQ) zertifiziert.

Beruf und Familie

Dem Klinikum ist es besonders wichtig, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei zu unterstützen, ihr Berufs- und Privatleben vereinbaren zu können. Das audit berufundfamilie unterstützt die Klinik darin, familien- und lebensphasenbewusste Arbeitsbedingungen nachhaltig zu gestalten. Seit dem Jahr 2011 ist die Klinik zertifiziert.





Gültigkeitserklärung

**Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten
beim LWL-Klinikum für KJP Marl-Dortmund - Haardklinik**

**Der Unterzeichner, Umweltgutachter
Dipl.-Ökol. Martin Nöthe
Wilhelm-Haumann-Weg 16, 46049 Oberhausen
Zulassungsnummer DE-V-0121**

hat das Umweltmanagementsystem, die Umweltleistungen und die erste Umwelt-
erklärung der Organisation

**LWL-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Marl-Dortmund – „Haardklinik“
Haltener Str. 525, 45770 Marl**

für den Bereich (NACE-Code) 86.1 (Krankenhäuser) auf Übereinstimmung mit der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom
25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem
Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung
(EMAS III) unter Berücksichtigung der Verordnungen (EG) 2017/1505 vom
28.08.2017 und (EG) 2018/2026 vom 19.12.2018

im Zeitraum **11.-13.03.2025** geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig
erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 unter Berücksichtigung der der Verordnungen (EG) 2017/1505
vom 28.08.2017 und (EG) 2018/2026 vom 19.12.2018 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der ersten Umwelterklärung des o. g. Standorts der Organisation ein
verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts
innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben,

Gem. den Vorgaben der EMAS-Verordnung wird die erste aktualisierte
Umwelterklärung in 2026 veröffentlicht, die erste konsolidierte im Jahr 2028.

Oberhausen, den 24. April 2025


Martin Nöthe

